

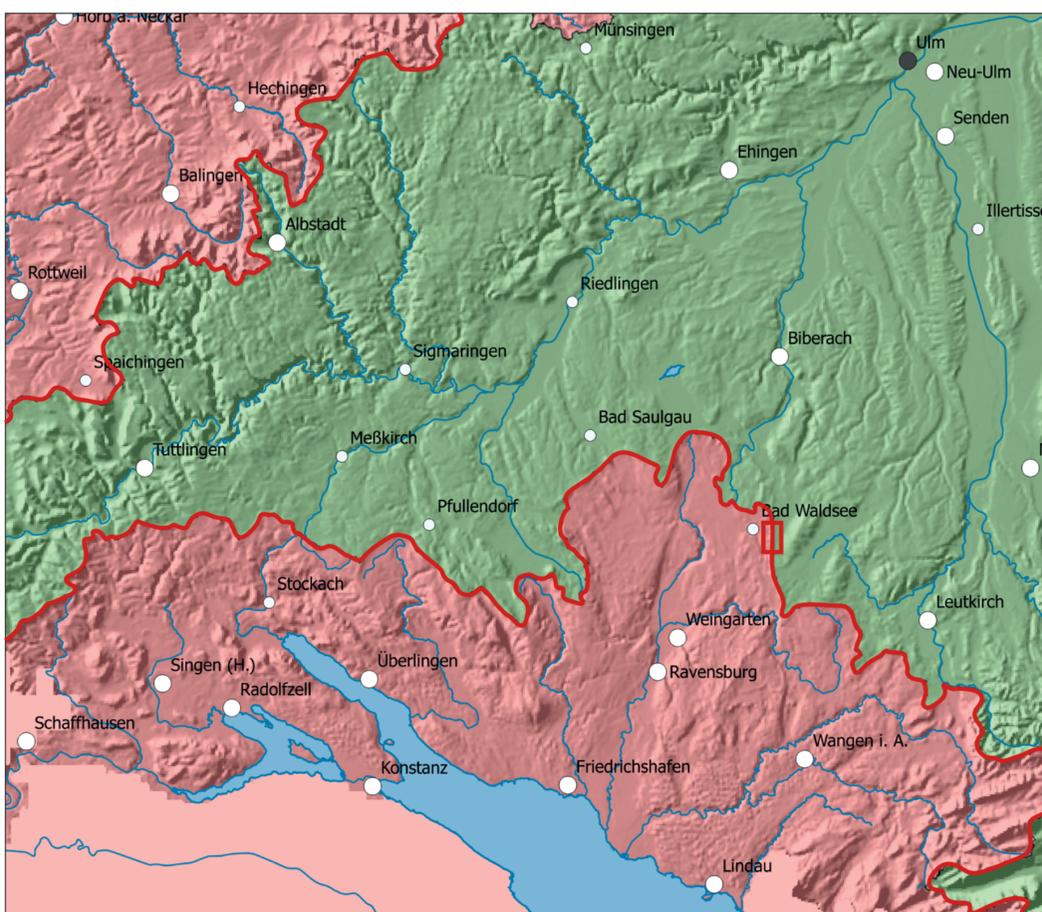


Geologie

Lehrpfad

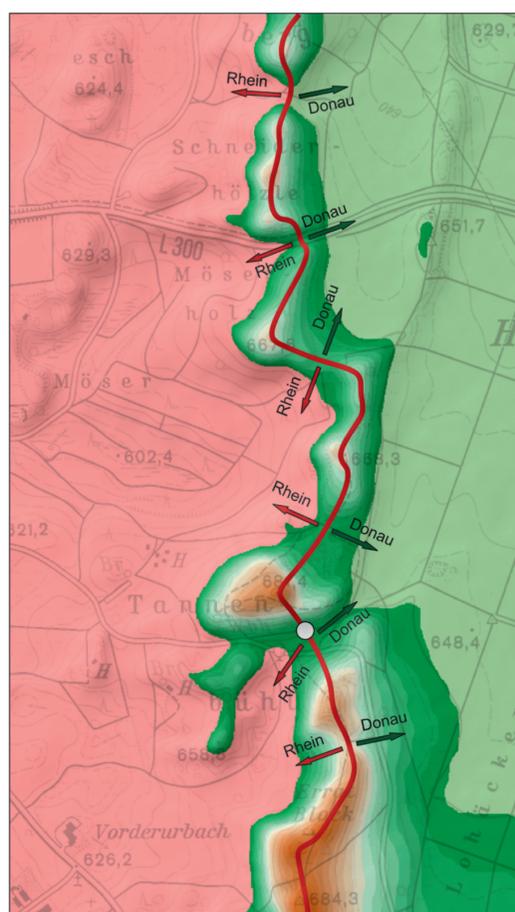
Tannenbühl

Europäische Hauptwasserscheide



Der nördliche Bodenseeraum - Wassereinzugsgebiet von Donau und Rhein

Einzugsgebiet von
 Rhein █ Donau █
 Ausschnitt Tannenbühl



Ausschnittsvergrößerung

○ Standort
 Wasserscheide an der Oberfläche
← Rhein → Donau

Die Europäische Hauptwasserscheide zwischen Rhein und Donau durchzieht ganz Oberschwaben. Dabei folgt sie in ihrem Verlauf überwiegend der Äußeren Jungendmoräne (Würm-Maximalstand), auch im Bereich des Tannenbühl.

NORDSEE ODER SCHWARZES MEER?

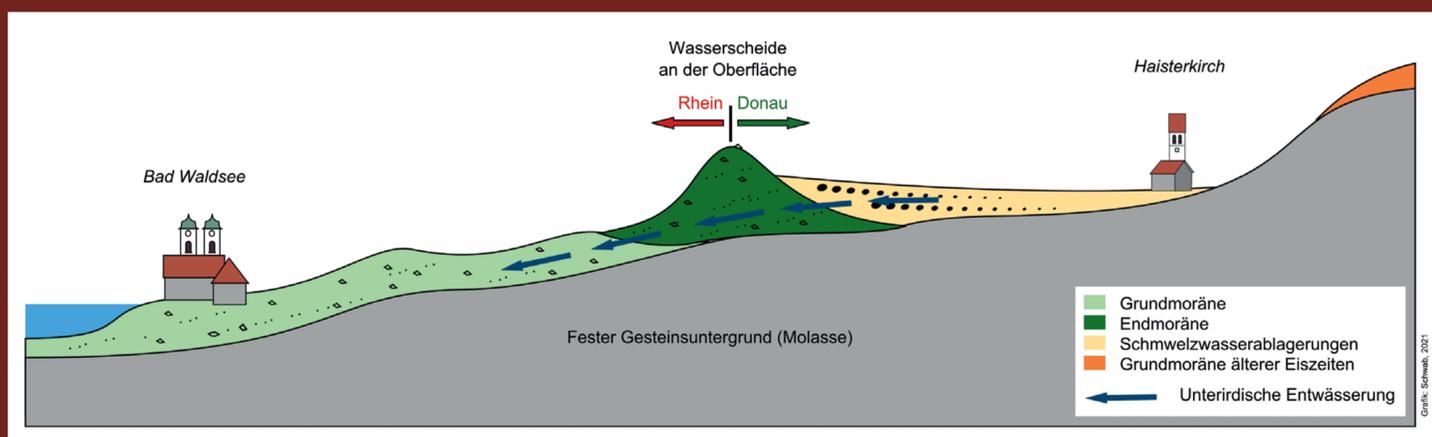
Bei der Analyse von Fließgewässern spielt die Frage nach Einzugsgebieten und Wasserscheiden immer eine wichtige Rolle. Besonders spannend ist eine solche Analyse im oberschwäbischen Alpenvorland. Denn hier verläuft die Europäische Hauptwasserscheide! Der nördliche Teil Oberschwabens entwässert über die Donau zum Schwarzen Meer, der südliche Teil über den Bodensee in den Rhein und damit in die Nordsee. Fast überall ist der Verlauf der Wasserscheide nahezu deckungsgleich mit dem Verlauf der Äußeren Jungendmoräne.

ÜBERQUERUNG DER WASSERSCHEIDE

Bei Spaziergängen auf dem Tannenbühl kann das nachvollzogen werden. Besonders gut oben auf dem Höhenzug, wo die unterschiedlichen Abflussrichtungen auf den ersten Blick klar sind. Nicht so leicht erkennbar ist das im Bereich der ehemaligen Gletschertore. Fast unmerklich überschreitet man auch hier einen höchsten Punkt, von dem das Gelände sowohl nach Westen als auch nach Osten leicht abfällt. Eine Wasserscheide also mitten im Tal.

VORSICHT OBERFLÄCHLICH!

Doch Vorsicht: Auch in den Geowissenschaften reichen oberflächliche Betrachtungen meist nicht aus! Tatsächlich ist es denkbar, dass Teile der Niederschläge, die im Bereich des Riedtals fallen, in den dortigen Schottern versickern, anschließend unterirdisch die Endmoräne in Richtung Westen queren und so letztlich doch dem rheinischen System zugeführt werden.



Schematischer Schnitt von Bad Waldsee nach Haisterkirch.



Weitere Informationen zu dieser Station und zum Geologielehrpfad